

Parlamentarischer Untersuchungsausschuss zur Stiftung Klima- und Umweltschutz MV vernimmt weitere Zeugen

08.09.2023



Symbolbild Untersuchungsausschuss © Landtag MV

Der Parlamentarische Untersuchungsausschuss zur Stiftung Klima- und Umweltschutz MV wird seine nächste Sitzung am 8. September 2023 mit der nicht öffentlichen Vernehmung eines Anwalts beginnen, der das Bergamt Stralsund während des Planfeststellungsverfahrens der Pipeline Nord Stream 2 juristisch beriet. In der noch nicht abgeschlossenen gerichtlichen Auseinandersetzung mit dem Naturschutzbund Deutschland (NABU) über den Beschluss zum Bau der Pipeline vertritt er das Bergamt vor dem Oberverwaltungsgericht Greifswald.

Als zweiter Zeuge wird in öffentlicher Sitzung ein Mitarbeiter des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Sport des Landes Mecklenburg-Vorpommern vernommen. Der Zeuge war zur Zeit der Planung und Genehmigung der Pipeline Abteilungsleiter in der Staatskanzlei.

Der öffentliche Teil der Sitzung findet am 8. September 2023 ab 13:00 Uhr im Plenarsaal des Landtages (Schloss Schwerin) statt. Wer teilnehmen möchte, melde sich bitte telefonisch beim Ausschussekretariat (0385 – 525 1661) oder per E-Mail (pu3wp8mail@landtag-mv.de) an.